Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	16.06.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Programm der Volkshochschule - Nebenstelle Sennestadt - Studienjahr 2016/2017

Betroffene Produktgruppe

11.04.04

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt das VHS-Programm 2016/2017 für den Stadtbezirk Sennestadt.

Begründung:

- Angebot der Unterrichtsstunden nach dem Weiterbildungsgesetz und nach dem Zuwanderungsgesetz**

	Unterrichtsstunden nach dem Weiterbildungsgesetz	U.-Std. Deutsch als Fremdsprache	insgesamt
Ist 2015	1.387	270	1.657
Plan 2016/2017	1.450	390	1.850

- Zur Entwicklung der Nebenstelle Sennestadt**

In Sennestadt gab es auch 2015 wieder ein Kurs- und Veranstaltungsangebot in allen sechs Fachbereichen, in Form von Einzelveranstaltungen, Tagesseminaren oder Kursen mit unterschiedlichen Laufzeiten. Auch zukünftig ist das so angestrebt.

Neben der seit langem bestehenden Kooperation mit den von Bodelschwingschen Stiftungen konnte eine neue Kooperation mit den Grone Bildungszentren NRW GmbH realisiert werden. Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit mit dem Sennestadtverein möglichst erweitert werden.

- Inhalte/Schwerpunkte des neuen Programms für Sennestadt**

Im Fachbereich **Politik und Gesellschaft** ist die Besichtigung des Druckzentrums des Westfalen

Blattes geplant. In Zusammenarbeit mit dem Sennestadtverein soll wieder eine Skulpturenwanderung und eine Stadtteilführung unter architektonischem Aspekt angeboten werden.

Daneben sind unterschiedliche Vorträge angedacht, beispielsweise zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Im Fachbereich **Kunst, Kultur, Gestalten** erfreuen sich die Lichtbildvorträge von Dr. Carsten Seick nach wie vor großer Beliebtheit.

Im Frühjahrssemester 2016 beginnt eine neue literarische Reihe. Den Anfang macht die Veranstaltung „Kulturgeschichte/n: Wien 1910“, die mit Text, Bild und Gesang einen Einblick in das Kulturleben dieser Metropole in den Jahren der Wiener Moderne gewähren wird.

Im gestalterischen Bereich werden der Buchbinde- und der Ölmalerei-Kurs weiterhin gut besucht. In Kooperation mit dem Grone Bildungszentrum in Sennestadt findet im zweiwöchigen Rhythmus ein Nähkurs für Migrantinnen statt.

Neben dem Chorstudio des Gospelchores wird es eine Einzelveranstaltung „Singen zum Entspannen“ geben, aus der sich möglicherweise ein Kurs für Interessierte ergibt, die sich nicht an die Regelmäßigkeit eines Chores binden möchten.

Der Fachbereich **Gesundheit** hält wieder die verschiedenen Bewegungskurse vor: Ausgleichsgymnastik, rückenschulorientierte Gymnastik und Wassergymnastik werden weiterhin gut angenommen und sollen durch aktuelle Angebote wie Zumba ergänzt werden. Die erfolgreichen Yoga- und Entspannungskurse werden fortgesetzt.

Im Bereich Ernährung sind die Kochkurse weiterhin fester Bestandteil. In Planung ist darüber hinaus ein neues Angebot für männliche Flüchtlinge.

Der Fachbereich **Fremdsprachen** ist mit Kleingruppenkursen in Englisch, Italienisch und Spanisch auf unterschiedlichen Niveaustufen vertreten, als Semesterkurs oder als Wochenendangebot mit dem Schwerpunkt „für die Reise“.

Für die EDV-Angebote des Fachbereichs **Arbeitswelt und Beruf** besteht weiterhin nur eine geringe Nachfrage. Aktuellere Themen können derzeit nicht realisiert werden, da das nötige Equipment vor Ort nicht vorhanden ist. Deshalb wird hier vorerst der Schwerpunkt auf die Schlüsselqualifikationen, die sogenannten Softskills verlagert werden.

Nach dem erfolgreichen Abschluss eines Kurses des Fachbereichs **Deutsch als Fremdsprache** konnte im September 2015 ein neuer Integrationskurs gestartet werden. Aufgrund der Tatsache, dass in Sennestadt weiterer Wohnraum für Flüchtlinge geschaffen wird, ist hier ein zusätzliches Angebot angedacht.

Ende letzten Jahres entstand in diesem Bereich in Zusammenarbeit mit dem Grone Bildungszentrum der „Sprachtreff für Migrantinnen“, der sich speziell an arbeitslose Frauen aus dem Stadtteil richtet.

Beigeordneter

Dr. Witthaus

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.